

Gemeinderat von Zürich

20.10.04

Schriftliche Anfrage von Niklaus Scherr (AL) und Prof. Dr. Kurt Maeder (CVP)

Anfang 2004 erteilte das Amt für Städtebau Michael Hanak den Auftrag für eine Ortsbildstudie zum Quartier Seebach. Eine ähnliche Studie ist bereits zu Schwamendingen erstellt worden. Dem Vernehmen nach hat der Gutachter seine Studie zu Seebach im Juni 2004 abgeschlossen. Zurzeit findet darüber offenbar eine interne Auswertungsdiskussion statt. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Gutachter waren an den Ortsbildstudien zu Schwamendingen und Seebach beteiligt? Wie lautete der genaue Studienauftrag?
2. Trifft es zu, dass die Studie zu Seebach von Seiten des Gutachters seit Juni 2004 abgeschlossen ist?
3. Warum ist sie bis heute nicht veröffentlicht zugänglich gemacht worden? Wann beabsichtigt der Stadtrat, sie der Öffentlichkeit, z.B. durch Publikation im Internet, zugänglich zu machen?
4. Falls keine Veröffentlichung vorgesehen ist: gibt es irgendwelche Gründe, warum eine mit Steuergeldern finanzierte Studie nicht zugänglich gemacht werden sollte?
5. Welches sind die wesentlichen Ergebnisse der beiden Studien in bezug auf die architektonische Qualität und Schutzwürdigkeit einzelner Ortsbilder und Quartierteile? Welche Siedlungen und Siedlungsteile in Schwamendingen und Seebach erachtet der Gutachter als architektonisch wertvoll und schutzwürdig? Wie beurteilt der Gutachter die Siedlung Katzenbach der Baugenossenschaft Glattel, deren Abbruch geplant ist?
6. Was für planerische Konsequenzen ergeben sich für den Stadtrat aus den beiden Studien? Ist es aus seiner Sicht angebracht, in den betroffenen Bereichen zonenplanerische Korrekturen vorzunehmen, z.B. durch Ausscheidung besonderer Wohngebiete wie beim Sunnige Hof oder im Friesenberg?
7. Ergeben sich für den Stadtrat aus den Studien Konsequenzen für die bereits laufenden Planungen zu Ersatzneubauten von Baugenossenschaften in den beiden Quartieren?

N. Scherr
K. Maeder